

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

22.3.1873 (No. 80)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 80. (Erstes Blatt)

Samstag den 22. März

1873.

Bekanntmachung.

Die Vertilgung der Feldmäuse betreffend.

Mit Zustimmung des Bezirksraths und nach Vollziehbarerklärung des Großh. Landescommissärs wird für den Amtsbezirk Karlsruhe auf Grund des §. 145 Ziff. 1 des P.-St.-G.-B.

verordnet:

§. 1.

In der Zeit vom 1. Dezember bis 1. März und jedenfalls vor Beginn der Frühjahrbestellung, so lange der Boden noch fest und geschlossen ist, ist alljährlich in jeder Gemarkung und in allen Theilen derselben, also namentlich auch an den in derselben gelegenen Straßen- und Eisenbahndämmen die Vertilgung der Mäuse **mittels Anwendung des Räucherofens** vorzunehmen.

Sollte in einzelnen Jahrgängen und in einzelnen Gemarkungen ein Bedürfnis hierzu nicht vorliegen, so kann der Gemeinderath auf Ansuchen vom Vollzuge der vorgeschriebenen Maßregel durch den Bezirksrath entbunden werden.

§. 2.

Der Tag des Beginns des Geschäfts und dessen Dauer wird alljährlich durch Beschluß des Gemeinderaths besonders festgesetzt.

§. 3.

Am Tage vor dem Räuchern sind auf vorgängige öffentliche Aufforderung der Ortspolizeibehörde alle Mauslöcher in den betreffenden Gemarkungen sorgfältig durch Treten, Stampfen und dergl. zuzumachen.

Dies hat von den Grundbesitzern zu geschehen.

Die Säumigen haben nebst der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß die ihnen obliegende Arbeit auf ihre Kosten durch Dritte zur Ausführung gebracht wird.

§. 4.

Das Räuchern selbst geschieht durch die Feldhüter oder sonstige geeignete Personen, welche der Gemeinderath jeweils hierzu ernannt, unter steter Aufsicht eines Vertreters des letzteren, nach Maßgabe der beigegebenen Anleitung.

Die Zahl jener Personen und der anzuwendenden Räucheröfen ist so zu bemessen, daß auf je 400 Morgen mindestens ein Ofen kommt, und sämtliche hiernach für jede Gemarkung benötigten Öfen zu gleicher Zeit in Gebrauch genommen werden.

§. 5.

Nachdem die Gemarkung vollständig durchräuchert ist, muß sie von den in §. 4 genannten Personen nochmals durchgegangen werden, um etwa übersehene Mausnester zu zerstören.

§. 6.

Längstens bis zum 15. März jeden Jahres haben die Gemeinderäthe über das Geschehene Anzeige an das Bezirksamt zu erstatten.

§. 7.

Die Uebertretung des §. 3 wird an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 21. März 1873.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Anleitung zur Anwendung des Räucherofens.

Nachdem alle Mauslöcher zugemacht sind, wird der Räucherofen auf jenen Stellen aufgesetzt, wo frische Mauslöcher geöffnet sind was anzeigt, daß dort der Eingang zu einem bewohnten Nest sich befindet. Während des Räucherns sind alle Oeffnungen, aus denen Rauch entweicht, sorgfältig zuzumachen.

Zur Füllung des Ofens nimmt man Holzfohlen, Saartfohlen, altes, faules, versportes aber doch trockenes Holz, alte Lumpen, Knochen, altes Leder und dergl. beim Verbrennen stark riechende Gegenstände.

Wenn man anfängt auszudämpfen, wirft man alle $\frac{1}{4}$ Stunde ein Stückchen Schwefel in den Ofen.

Wenn man auf dem flachen Boden dämpft, kann man den untern Deckel abziehen.

Bekanntmachung.

Nr. 7112. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden unter Hinweisung auf unsere Generalverfügung vom 8. März d. J. Nr. 6474 — Tagblatt Nr. 71, — worin bereits die alsbaldige Anschaffung der Räucheröfen angeordnet wurde, veranlaßt, obige bezirkspolizeiliche Vorschrift sofort mittelst der Ortshelle, sowie durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen, sodann den in § 2 erwähnten Beschluß, sowie die Ausführung noch nöthig und nach dem Stande der Feldbestellung thunlich ist, zu fassen und darnach die weiteren Vollzugsanordnungen für ihre Gemarkung sogleich zu treffen.

Binnen spätestens 14 Tagen erwarten wir eingehenden Bericht, was demgemäß noch für dieses Frühjahr zur Vertilgung der Feldmäuse geschehen ist.

Die Kosten der Anschaffung der Räucheröfen, sowie der Bornahme des Geschäfts können nach § 97 der Gem.-Ordg. entweder als von den Grundbesitzern zu tragende Soziallast behandelt oder nach § 98 auf die Gemeindefasse übernommen werden.

Karlsruhe, den 20. März 1873.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 7023. Fohlenlisten betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks, mit Ausnahme von Mühlburg, erhalten mit nächster Post die Auszüge aus den Deckungslisten von 1872 mit dem Auftrag, die Fohlenlisten darnach aufzustellen und s. Z. anher einzusenden.

Karlsruhe, den 18. März 1873.

Großh. Bezirksamt.

Bechert.

Sophien-Frauenverein.

In dem Laden des Vereins, Langestraße 193, steht eine wenig gebrauchte Nähmaschine zu verkaufen; dieselbe gehört einer armen Frau, welche wegen Krankheit nicht mehr darauf arbeiten kann. Es ist hier Gelegenheit geboten, eine große Wohlthat auszuüben.

Evangelische Vorträge.

2.1. Sonntag den 23. d. M. zwölfter und letzter Vortrag: „Die Völkerwelt in ihrer Vorbereitung auf Christus“ von Herrn Stadtpfarrer Laugmann in Heilbronn.

8.7.

Kunstaussstellung

der für die Weltausstellung zu Wien bestimmten badischen Kunstwerke in den Räumen

der Großherzogl. Kunstschule, und zwar: die Gemälde in den Sälen Nr. 11 und 12 und

die plastischen Arbeiten in dem Bildhaueratelier Nr. 1,

für das Publikum geöffnet von Sonntag den 16. bis mit Montag den 24. März, Sonntags von 11 bis 4 Uhr und an den Wochentagen von 10 bis 4 Uhr.

Eintrittspreis à Person 12 fr.

(Der Ertrag ist zur Bestreitung der Kosten und ein sich ergebender Ueberschuß für die Sturmbeschädigten der Dsteecküste bestimmt.)

2.2. Fortbildungsschule für Mädchen.

Zu Anfang Mai d. J. wird die bereits in mehreren öffentlichen Blättern besprochene Fortbildungsschule für Mädchen, welche der Schule entlassen sind, dahier in's Leben treten. Sie hat den Zweck, die Weiterbildung dieser Mädchen im Allgemeinen zu fördern, insbesondere aber auch auf deren Befähigung zur Verwertung der erworbenen Kenntnisse im practischen Leben hinzuwirken.

Der in einem Jahreskurse täglich in den Nachmittagsstunden zu ertheilende allgemeine Unterricht schließt sich an die in der obersten Klasse der Volksschule zu erwerbenden Kenntnisse an und umfaßt deutsche Sprache (insbesondere Geschäftsaufsätze und Briefe), Rechnen nebst Formellehre und Buchführung, Naturkunde (einschließlich Gesundheitspflege), Geographie und vaterländische Geschichte, elementares Zeichnen und weibliche Handarbeiten, letztere mit Beschränkung auf das Bedürfnis des Hauses.

Das in vierteljährigen Beträgen voraus zu entrichtende Schulgeld hierfür ist auf den Betrag von jährlich 8 fl. festgesetzt. Für unbemittelte Schülerinnen können Nachlässe bewilligt werden.

Außerdem werden als besondere Gegenstände französische und englische Sprache, sowie kunstgewerbliches Zeichnen — jedoch nur falls eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen sich hierzu findet, — ferner weibliche Handarbeiten behufs gewerblichen Betriebs derselben gegen einen mäßigen, noch näher zu bestimmenden Zuschlag zu dem genannten Schulgeld geliebt.

Eltern und Vormünder, welche ihre Töchter beziehungsweise Mündel diese Schule besuchen lassen wollen, werden nunmehr eingeladen, die Schülerinnen auf der Vereinskassier im Gartenschlößchen — (Eingang in der Herrenstraße) — noch im Laufe dieses Monats anzumelden und zugleich anzugeben, ob deren Theilnahme an dem Unterricht in einem der zuletzt angeführten besonderen Fächer und an welchem beabsichtigt wird.

Karlsruhe, den 10. März 1873.

Vorstand des Badischen Frauenvereins.
Abtheilung I.

Bekanntmachung.

Nr. 7380. Zu D. Z. 1 des diesseitigen Gesellschaftsregisters — Firma S. Herrmann & Söhne dahier — wurde eingetragen: der Ges.

ellschafter Theodor Herrmann ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

Karlsruhe, den 18. März 1873.

Großb. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Die Witwe des Glasermeisters Ferdinand Schür von hier, Marie geb. Waldenberger, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprüche sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 18. März 1873.

Großb. Amtsgericht.

Eisen.

3. Bzgl.

Dr. Groob.

Submissions-Vergebung.

3.2. Von unterzeichneter Stelle soll im Submissionswege die Lieferung von:

- 24 Futterbeutel,
 - 232 Futtersäcken für Progen,
 - 1468 Futtersäcken für Reiter
- an geeignete Uebernehmer vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen in unserm Bureau, Langestraße 6, zur Ansicht bereit.

Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Futterbeuteln etc.“ versehen, sind bis zum 25. d. M., Mittags 12 Uhr, in unserm Bureau abzugeben. Nachgebote werden nicht angenommen.

Artillerie-Depot Karlsruhe.

Submission.

2.2. Die zum Umbau einer Beschlagschmiede in Gottesau erforderlichen Arbeiten und Materialienlieferungen, und zwar:

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Maurerarbeiten . . . | 3361 fl. 23 fr. |
| 2. Zimmerarbeiten . . . | 500 fl. 58 fr. |
| 3. Steinmearbeiten . . . | 488 fl. 30 fr. |
| 4. Schreinerarbeiten . . . | 975 fl. 8 fr. |
| 5. Schlosserarbeiten . . . | 274 fl. 22 fr. |
| 6. Glaserarbeiten . . . | 339 fl. 41 fr. |
| 7. Anstreicherarbeiten . . . | 168 fl. 12 fr. |

sollen nach den im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzusehenden Bedingungen am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, an den Mindestfordernden vergeben werden, und wollen Unternehmer ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten hierher einreichen.

Karlsruhe, den 17. März 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

2.2. Blankenloch. Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Lammwirth Wilhelm Raub in Blankenloch nachbeschriebene Liegenschaften bis Montag den 24. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschuldgerechtigkeit „zum goldenen Lamm“ mit einer Bierbrauerei-Einrichtung nebst Scheuer, Stallung, Schweinfällen und Garten, oben im Dorf, neben Joachim Nagel und Karl Raub; Anschlag 7230 fl.
2. Circa 6 Morgen 1 Viertel 54 Ruthen Acker und Wiesen in 30 Parzellen; Gesamtanschlag 4610 fl.

Mühlburg, den 11. Februar 1873.

Großb. Notar Mathos.

2.2. Holzversteigerung.

Aus mehreren Abtheilungen des Großh. Hardwalds werden **Montag den 24. d. M.** versteigert:

6 Eichen II. Klasse, 150 Forlen I. u. II. Klasse, 8 Tannen zu Bauholz.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder Eggensteiner Weg.

Die Steigerungsliebhaber werden ersucht, die Stämme vor der Tagfahrt zu besichtigen, und weist dieselben Hofsäger Schäffer in Hagsfeld auf Verlangen vor.

Karlsruhe, den 15. März 1873.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein v. Kleiser.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardwalde werden aus mehreren Abtheilungen versteigert:

Donnerstag den 27. d. M.:

195 Stämme Eichen II. und III. Klasse,

10 " Tannen-Bauholz,

2 tannene Gerüststangen;

Freitag den 28. d. M.:

100 Stämme Eichen I., II. und III. Klasse,

5 " Forlen-Bauholz,

35 " Tannen-Bauholz,

17 tannene Gerüststangen;

Samstag den 29. d. M.:

43 St. Eichen-Scheitholz,

15 " Eichen-Prügelholz,

719 " Eichen-Stodholz,

2800 Stüd forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag Früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee, an der Stutenseer Duerallee.

Friedrichthal, den 18. März 1873.

Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichthal v. Merhart.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 27. März 1873 halte ich im Gasthaus zur goldenen Waage eine Steigerung ab.

Wer zu dieser Versteigerung noch Fahrnisse geben will, wolle dies bei Beiten mir anzeigen.

Hch. Rupp, Auktionator,
130 Langestraße 130.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bismarckstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall etc. auf 23. April zu vermieten.

* Durlachertorstraße 51 ist eine kleine Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten.

Langestraße 169 ist der dritte Stock an eine kleine Familie ohne Kinder auf 23. Juli zu vermieten.

* 3.3. Langestraße 229 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5-7 Zimmern, 1 Alkov, Glasabschluss, Küche

mit Wasserleitung, Gartengenuss und sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Leopoldstraße 37 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mädchenzimmer und sonstigen Erfordernissen, auf 23. April oder später an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

* Marienstraße 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluss, 1 Zimmer im 4. Stock (nicht Mansarde), 2 Kellern, Kammer, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher sogleich (ohne weiteren Mietzins) oder auf 23. April um den Preis von 350 fl. zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 3.3. Waldstraße 26 ist auf 23. Juli ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

Laden zu vermieten.

* In guter Geschäftslage ist ein geräumiger Laden nebst anstosendem Kabinet und Kontor sowie Magazin auf Len 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— In einem neu erbauten Hause sind im zweiten und dritten Stock zwei schöne, geräumige Wohnungen zu vermieten und sofort zu beziehen, jede mit Glasabschluss und bestehend in 6 großen, geräumigen Zimmern nebst 1 großen Alkov und 2 Verandas, Küchen, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, mit Gas- und Wasserleitung. Zu erfragen Kriegsstraße 90 parterre.

3.3. Alte Waldstraße 22 ist der 3. Stock im Vorderhaus, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch zwei Mansardenzimmer dazu abgegeben werden.

3.2. In einer der schönsten Gegenden der Kriegsstraße ist wegen Wegzugs eine geschmackvolle Wohnung von 7 — 11 Zimmern und allen Erfordernissen, Glasabschluss, Balkon, Gasleitung, Veranda, auch Gartenantheil, bis 23. April zu vermieten und zu beziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Glasabschluss und Wasserleitung nebst zwei Kammern, Speicher, Keller und allem Zugehör ist auf 23. April zu vermieten; die Wohnung kann auch allein für die Zeit vom 23. April bis 23. Juli d. J. vermietet werden. Näheres in der Wohnung selbst Langestraße 134 zwei Stiegen hoch.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Schwanenstraße 7. — Daselbst ist auch ein eiserner Kochherd mit Wasser- schiff und Rohr um billigen Preis zu verkaufen.

Zu vermieten:

eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör: Nowads-Anlage 1. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Waldhornstraße 22 sind zwei gut möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Kronenstraße 8 sind im untern Stock auf 23. April oder 1. Mai 2 hübsch möblierte Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer) an einen oder zwei solide Herrn zu vermieten.

* Jählingerstraße 5 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, in beher Lage für einen Herrn Einjährigen oder Polytechniker auf 1. April billig zu vermieten. Es könnte auch an 1 oder 2 solide Damen abgegeben werden.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer sind zu vermieten: Langestraße 26 im vierten Stock.

Zu miethen wird gesucht:

ein Haus mit Wasserleitung und womöglich Brenneinrichtung. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

2.1. Eine Wohnung von 6-8 Zimmern in freier Lage mit Gartengenuss wird auf Johanni zu miethen gesucht. Offerten mit der Adresse H. V. G. beliebe man im Gasthof zum Rothen Haus dabier abzugeben.

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern mit Zugehör, zwischen der Herren- und Ritterstraße gelegen, wird für eine ordnungsliebende Familie auf 23. Juli zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter Preisangabe erbittet man poste restante Karlsruhe unter Chiffre K. Z.

Zimmergesuche.

* Von einem soliden Polytechniker wird am 1. Mai ein möbliertes Zimmer gesucht, womöglich Zirkel. Offerten unter A. A. Polytechnikum an's schwarze Brett.

* Von einem soliden Polytechniker wird bis 1. April ein Zimmer zu miethen gesucht, womöglich Adlerstraße oder Langestraße auf der Winterseite. Gefällige Offerten wolle man poste restante Karlsruhe V. F. 27 aufgeben.

Mieth-Gesuch.

* 2.2. Zur Unterbringung von Möbeln wird im westlichen Stadttheile ein geeigneter Raum oder ein Zimmer im ersten Stockwerke auf Anfang oder Mitte April zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Werkstätte

wird sogleich oder auf 23. April zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.2. Auf kommende Ostern wird ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, pugen und nähen kann, in Dienst gesucht. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen an Frau Luise Erdelmayer, Waldhornstraße 1 in Karlsruhe, wenden.

— Ein reinliches Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorkochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Eisinger Landstraße 1, im Hause des Herrn Gärtners Karl Manning.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße 45 im Laden.

Man sucht ein braves Mädchen von 14 bis 16 Jahren, am liebsten eine Waise, zu einem kleinen Kinde und das Lust hat, mit nach Amerika zu gehen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches selbständig gut kochen kann und sich auch willig andern Arbeiten unterzieht, wird auf Oftern gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 15 im 2. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet auf Oftern eine Stelle: Amalienstraße 28 parterre.

Installateur,

ein fleißiger, der auf Eisen und Blei gut arbeitet, findet sofort eine Stelle bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung im städtischen Gaswerk in Baden.

Mit Zeugnissen wolle man sich an die Direktion wenden. 2.1.

Köchin-Gesuch.

3.2. Auf nächstes Ziel wird gegen hohen Lohn eine gute Köchin gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Frankfurter Familie sucht ein tüchtiges, solides

Kinder mädchen.

Beste Zeugnisse verlangt. Franks Offerten sub Chiffre U. 6880 befördert die Annoncen-Expedition von 2.1.

Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

Bureau für Arbeit-Nachweis (1055) Karlsruhe,

Karl-Friedrichstraße 19.

Stellen finden für Karlsruhe:

Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen, 2.2.
Herrschafköchinnen, Zimmermädchen,
bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen,
gewöhnl. Hausmädchen, Kindsmädchen,
Kassierköchinnen, Kindfrauen,
Herrschafdiener, Herrschafkutscher.

Für auswärts:

(Baden, Offenburg, Freiburg, Straßburg, Heidelberg, Bruchsal, Pforzheim, Darmstadt, Durlach, Betsort, Weisenburg, Neustadt, Mannheim u. c.)

Hotellköchinnen, bessere Zimmermädchen,
Restaurationsköchinnen, Bonnen,
Herrschafköchinnen, Kindsmädchen,
Kammerjungfern, Kellnerinnen,
Wäschebeschließerinnen, Herrschafdiener,
Badenjungfern, Herrschafkutscher.
Hotelhaushälterinnen,

Bursche-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche findet eine gute Stelle bei

J. L. Dittendorst, Waldstraße 32 A.

Kaufrau-Gesuch.

Eine zuverlässige, reinliche Kaufrau wird sogleich gesucht: Kronenstraße 24 im 3. Stod.

Die erwartete Sendung farbiger Damentragen und Chemisetten ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

A. Himmelheber,

165 Langestraße.

Für Confirmanden

empfiehlt zu billigen Preisen:

schwarze und weiße Glacéhand- handschube mit 1 u. 2 Knöpfchen, weiße und schwarze Fil d'Ecosse- Handschube desgleichen

Ludwig Oehl,

Langestraße 175.

Möbel-Magazin u. Spiegel-Lager

Langestraße 94. **Kraut & Hartung,** Langestraße 94.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten neuester und elegantester Möbeln, hauptsächlich selbstgefertigter guter und äußerst billiger Polsterwaren in großer Auswahl. Ausführungen der schönsten Decorationen; Bettengeschäft; Reparaturen billigt. 3.3.

Wm. Kölik,

Langestraße 141,



empfiehlt für jegige Saison in größter Auswahl

Schuhe und Stiefel

für

6.4.

Herren, Damen und Kinder

in neuester Façon, dauerhafter Arbeit und zu billigsten Preisen.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager

3.1.

von

L. Wacker,

Waldstraße 37,

ist für jegige Jahreszeit auf das Vollständigste assortirt, was empfehlend anzeigt

L. Wacker, Waldstraße 37.

Commissstelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, gewandter Verkäufer mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut und hübscher Handschrift, sucht per 1. April Engagement. Gefällige Offerten erbittet man unter Coiffre K. Z. 20 poste restante Carlsruhe.

Für Neubauten!

33. Sehr gut erhaltene Thüren und Fenster sind um billigen Preis zu verkaufen: Karl Friedrichstraße 24, Rondelpfad.

Verkaufsanzeigen.

* Zähringerstraße 54 in im Hintergebäude ein Aushängeschild, 3' 1" lang und 1' 4" breit, zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht!

einige große Goldspiegel. Offerten unter A. B. poste restante Carlsruhe. 3.1.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Bander vor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlschor abgeben.
E. Lazarus aus Bruchsal.

Schutt

kann abladen werden: Ruppurrer Straße 4.

33. Klavier-Unterricht

wird gründlich erteilt und werden noch einige Schülerinnen angenommen. Näheres Herrenstraße 30 im Seitenbau.

Privat-Bekanntmachungen.

Französischer Rothwein

(Langlad), per Liter 32 fr., Zoll und Accis frei, in Fässchen von 50 Liter, empfiehlt

W. Gutekunst,

Karl Friedrichstraße 19.

33. Champagner

von Moët & Chandon in Epernay, Veuve Clicquot Ponsardin in Reims, Ls. Roederer, Carte Blanche, in Reims empfiehlt in Originalkörben, sowie in einzelnen Flaschen

Theobald Stueb, Weinhändler, 205 Langestraße 205.

Frischen Rheinsalm

empfehl
Ludwig Pfeffeler,
Dirschstraße 23.

Waschlederne 2 Knöpfige Damenhandschuhe

sind wieder frisch eingetroffen bei

Ludwig Oehl,

Langestraße 175.

Fr. Spielhagen's

neueste Novelle

„Ultimo“

erscheint nunmehr im Feuilleton des

„Berliner Tageblatt“.

Für das II. Quartal abonniert man auf das „Berliner Tageblatt“, welchem jeden Donnerstag das humoristisch-satirische Wochenblatt

„Der Ulk“

mit meisterhaften Illustrationen von **H. Scherenberg,**

sowie jeden Sonntag das feuilletonistische

„Sonntagsblatt“

beigegeben werden, zum Preise von

nur 1 Thlr. 15 Sgr.

für alle drei Blätter zusammen.

Um sich die pünktliche Lieferung dieses Blattes vom 1. April ab zu sichern, beliebe man das Abonnement auf der Post möglichst frühzeitig zu bewirken.

Auflage ca. 12,000 Exemplare,
über ganz Deutschland verbreitet.

Das „Berliner Tageblatt“

ist die billigste und reichhaltigste Zeitung Deutschlands.

Dasselbe bringt in seinem umfangreichen politischen Teil freisinnig gehaltene Leitartikel, politische Nachrichten und Correspondenzen, sowie zahlreiche telegraphische Depeschen; es enthält ferner Berliner Lokal- und vermischte Nachrichten, größere ausführliche Berichte und Leitartikel über communale Angelegenheiten, ein interessantes Feuilleton, sowie einen Börsen- und Handelsteil, welcher alle für das größere Publikum wichtigen Handelsnachrichten, sowie einen vollständigen Courszettel der Berliner Börse in sich schließt.

Allen neu zutretenden Abonnenten wird der bis zum 1. April erschienene Teil der Spielhagen'schen Novelle „Ultimo“ in einem Separatabdruck mit der am 1. April er. erscheinenden Nummer gratis nachgeliefert.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. Vor meiner Abreise verfehle ich nicht, einem hochlöbl. Publikum, welches meine Bilder mit so viel Anerkennung beachtete, dann auch meinen vielen persönlichen Freunden und Bekannten für innigen Beweis von Zuneigung hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen und um ein freundliches Andenken zu bitten.

Oscar Jann.

Langestraße 116. **August Sonntag,** Langestraße 116. **Weißwaaren- u. Wäschegechäft,** Karlsruhe.

Taschentücher mit farb. Rand, gesäumt, à 9 und 12 kr. per Stück, leinene Batisttücher mit farb. Rand, neueste Dessins à 36 kr. per Stück, weiß leinene Taschentücher, bunt leinene Foulards, gestickte und Spitzen-Taschentücher, **Negligé-Hauben** in sehr reicher Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Gasthaus zur Goldenen Waage.

Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers findet Samstag den 22. März **Tanzunterhaltung** mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute, am Geburtsfeste Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, **Tanzbelustigung** mit gut besetztem Orchester statt, wozu ergebenst einladet

Karl Morlock, zum Adler.

3.1. Montag den 24. März

VI. Kammermusik-Soirée im Foyer des Großh. Hoftheaters

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Dr. Hans von Bülow,** Königl. bayer. Hofkapellmeister a. D.

Programm.

- 1. Quartett (A-moll, Op. 132) Beethoven. für 2 Violinen, Viola und Violoncell.
2. Chromatische Fantasie und Fuge J. S. Bach. für Pianoforte, allein vorgetragen von Herrn v. Bülow.
3. Sonate (E-moll) W. A. Mozart. für Pianoforte und Violine.
4. Quartett (Es-dur, Op. 34) zum ersten Male Joseph Rheinberger. für Pianoforte, Violine, Viola und Cello.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Kaffeeöffnung 6 1/2 Uhr.

Decke. Steinbrecher. Glück. Lindner.

Preise der Plätze.

Reservirter Platz 1 fl. 24 fr. Nicht reservirter Platz 1 fl. — fr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dörr, Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Redakt. und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Liederfranz.

Heute Abend präzis 8 Uhr Probe im **Fulderlokale.**

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Janak Lang in Steinbach die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. d. M. gnädigst geruht, den Professor Dr. G. Laspeyres an der Universität Dorpat, unter Verleihung des Charakters als Hofrath, zum Professor der Volkswirtschaftslehre an der Polytechnischen Schule dahier und den herzoglichen Bibliothekar Dr. Karl Sangmeister in Gotha zum Oberbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Heidelberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. d. M. gnädigst geruht, den Oberrechner Christian Dörner in Emmendingen auf sein Ansuchen wegen vorgeückten Alters und körperlicher Leiden, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre von 11. d. M. ist Nachstehendes bestimmt worden:

Bei der 28. Division: Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird der Secondeleutnant Graf v. Kants zum Premierleutnant, vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 der Unteroffizier Dahmen zum Portepesfähnrich befördert.

Bei der 29. Division: Von der 57. Infanterie-Brigade wird dem Major zur Disposition Bannwarth, zuletzt Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Kasatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 die Genehigung zum Tragen der Uniform des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112 mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen, anstatt mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen ertheilt.

Vom 4. Westphälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 wird der Secondeleutnant Meise zum Premierleutnant,

vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 der charakterisirte Portepesfähnrich Buchholz zum Portepesfähnrich, vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 der Gefreite Thoma zum Portepesfähnrich und vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 der Secondeleutnant Roserus zum Premierleutnant befördert.

Zusolge Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 13. d. M. ist der Rittmeister und Escadron-Chef von Jagow vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 unter Stellung à la suite des 1. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 2, zum persönlichen Adjutanten des Prinzen Albrecht von Preußen Königliche Hoheit ernannt und der Secondeleutnant v. Köller à la suite des Kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 3 in das 3. Badische Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 einrangirt worden.

Gottesdienst. — 23. März 1873.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonus Helbing.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth. Nachm. 3 Uhr Confirmation: Hr. Hofprediger Doll.

Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Confirmation und Abendmahl: Hr. Stadtpf. Bittel. Militär-Gottesdienst.

Stadtkirche, Vorm. 4 1/2 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

Frühhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lyceums, Nachm. 3 Uhr: Herr Pfarrer Frommel.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Hof), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.

English Divine Service in the Auls of the Lyceum: at 10 a. m. — Rev. D. Hechler.